

Mais- und Tomatenkonserven mit Preissprüngen

 21.02.2023  4 Minuten Lesezeit



Bei Mais ist die Warenverfügbarkeit sehr angespannt

Wir merken dies sowohl im TK-Bereich als auch in der Konserve.

Marktbegleiter waren zeitweise vollständig "out of stock", da sie sich komplett auf den Ursprung Ungarn verlassen hatten. Durch den Wechsel zu einem alternativen Herkunftsland bei unserer Eigenmarke Transgourmet Economy, haben wir uns bereits im vergangenen Jahr gegen diese Verknappung abgesichert. Überzeugen Sie sich gerne von der Qualität bei diesem Artikel!

Um uns dieses Jahr vor den Abschluss der Discounter und anderen Handelsketten in Deutschland zu setzen, werden wir vor der Welle surfen und nun schon früher als zuvor den Tender Maiskonserve starten. Die Preise in Ungarn sind vergangenen Jahres bereits exorbitant gestiegen, weswegen wir zu anderen Bezugsquellen gewechselt sind. Dieses Jahr zeigen die Prognosen in diesem Warenbereich keine Entspannung, vor allem durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und damit einhergehend der Tatsache, dass Bonduelle als einer der Big Player sein dortiges Werk aufgeben musste.

Aktuell hören wir von Verhandlungsteilnehmern, dass Tomatenfarmer in Spanien und Portugal ungewöhnlich hohe Vorstellungen von ihren Rohwarenpreisen haben. Wie die Verhandlungen hier ausgehen, ist noch nicht abzusehen. Wahrscheinlich ist jedoch, dass die Ware und damit das Endprodukt im Vergleich zum Vorjahr teurer wird. Heikle Kostenfaktoren wie Energie und Verpackung sind dabei noch nicht berücksichtigt. Die Bauern haben große Preiserwartungen für 2023, da sie gedanklich mit alternativen Anbauprodukten spielen.

Der Run auf Tomatenprodukte ist nach wie vor groß

Nach dem Beschaffungsstress der vergangenen zwei Saisons, herrscht Aufholstimmung im Markt. Gerade deshalb gilt es weiterhin, internationale Beschaffungsmärkte zu beobachten und neue Wege in der Beschaffung zu gehen. Wir werden verstärkt Muster aus der Südeuropa als Alternative prüfen und abwarten, wie sich die Situation in Asien entwickelt.

Oliven in absurder Marktsituation

Der Pack in Spanien und Griechenland ist größtenteils beendet. Während Griechenland eine gute Ernte eingefahren hat, ist Ware aus Spanien enorm knapp. Aktuell haben wir die nie dagewesene Situation, dass die spanischen Bauern mehr Geld für die Rohware bekommen, wenn sie diese an Ölproduzenten abgeben, anstatt ihre Produkte als Tafeloliven zu verkaufen. Letztere werden demzufolge etwas im Preis steigen.

Wir möchten Ihnen bei der Suche nach passenden Produkten helfen, um auf die Entwicklungen am Markt zu reagieren.

Wenn Sie eingeloggt sind, zeigen wir Ihnen daher einige Beispiele, die für Sie interessant sein könnten. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Vorschläge nicht verbindlich sind.

Ist für Sie nichts passendes dabei? Dann stöbern Sie gerne selbst nach Alternativen in unserem Shop oder fragen Sie Ihren persönlichen Fachberater.